



Infos aus erster Hand: Tipps und Tricks fürs Fussballspielen verriet der ehemalige Bundesligaspieler Jörg Dittwar den Jungs der DJK Marktsteinach bei einem Probetraining. FOTO RITA STEGER-FRÜHWACHT

Tipps vom Profi mit Spaß-Faktor

Jörg Dittwar trainierte die Junioren der DJK Marktsteinach

MARKTSTEINACH (RSF) „Ansporn für die weitere fussballerische Laufbahn“ sollte nach den Worten von Trainer Mathias Graser die Übungsstunde mit dem ehemaligen Bundesligaspieler Jörg Dittwar sein. Dittwar leitete eine Trainingseinheit für die E- und D -Junioren der DJK Marktsteinach. „Bei dem Training für die Kids steht der Spaß im Vordergrund“, fasst der ehemalige Spieler des 1. FC Nürnberg sein Konzept für die Jugendarbeit zusammen.

Mit Bänken werden Hindernisse aufgebaut, um die der Ball „herumgespielt“ werden muss. Das ist eines der Spiele zum Aufwärmen am Anfang des Trainings, dann kommen gezielte Übungen: Elfmeterschießen, Zweikampf üben, Pässe spielen. Immer wieder setzt Dittwar kindgemäße, spielerische Elemente ein. Die Motivation Leistung zu bringen, wird erhöht durch Wettbe-

werbssituationen, wenn jeweils zwei Mannschaften bei den Übungen gegeneinander antreten.

Durchschnittlich dreißig Buben von neun bis zwölf Jahren beider Mannschaften kommen zweimal die Woche zum Training auf das DJK-Gelände am Ortsrand. Seit diesem Sommer bildet die DJK Marktsteinach eine Spielergemeinschaft mit der DJK Abersfeld und den Sportfreunden Waldsachsen.

Jugendtrainer Mathias Graser freut sich, dass die DJK für die Promotionaktion eines Sportartikelherstellers ausgewählt wurde. Auch er kann von Dittwar einiges abschauen. Mit Stolz weist Graser auf den Gewinn der Meisterschaft im Sommer in der Gruppe U11 im Kleinfeld hin. Graser lobt das Engagement der Eltern, „die zu 99 Prozent immer bei den Spielen dabei sind“, Fahrdienste übernehmen, Trikots waschen. Stets

bemüht sich Graser, mit Unterstützung des DJK-Vorstands, den Jungen auch außerhalb des Sports Angebote zu machen. Pizzaessen, Jugendfreizeit oder gemeinsame Feiern sind Aktionen, die auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mannschaft stärken. Graser spielt selbst seit Jahrzehnten Fußball bei der DJK, jetzt als 44 Jähriger in der Seniorenmannschaft. Von der Bambini-Gruppe bis zur D- Jugend ist er der Trainer.

Mit Dittwar, den die Jungen aus Sportsendungen des Fernsehens kennen, gefällt den Jungen das Training nochmal so gut. Weil der „viele neue Sachen macht“, meint Lukas Götzendörfer. Der spielerische Umgang mit dem Ball gehört allerdings zur alltäglichen Freizeit der Jungen: „Das ist wie Mauerbolzen, das spielen wir immer daheim“, kommentiert Philipp Beck eine von Dittwar angesetzte Übung.